

**August 2021****Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zum ersten Mal seit Oktober letzten Jahres konnte die Sitzung des HPR sowie teilweise die Arbeit der Ausschüsse wieder in Präsenz in Nürnberg erfolgen, selbstverständlich unter Beachtung aller zur Gewohnheit gewordenen Corona-Regelungen. Die Möglichkeit der persönlichen Zusammenarbeit und Diskussion wurde von den meisten HPR-Mitgliedern als sehr positiv und konstruktiv empfunden. Wir hoffen trotz wieder steigenden Inzidenzwerten, dass die Präsenzsitzung wieder zum Standard werden kann.



Zum ersten Mal in der bereits schon über ein Jahr laufenden Amtsperiode des aktuellen HPR stand der **Vorstandsvorsitzende der BA, Detlef Scheele**, dem gesamten Gremium zu einem persönlichen Austausch zur Verfügung. Er befürchtet für den Herbst eine "Pandemie der Ungeimpften" und sieht in der Teilnahme an der Impfung vor allem einen wichtigen Akt der Solidarität und des Schutzes von Bevölkerungsgruppen, die nicht geimpft werden können.

Die Lage der Bundesagentur für Arbeit sieht Herr Scheele zwiespalten:

Zum einen gibt es die guten Erfolge und Erfahrungen mit den 2020 eingeführten Gesetzen. So habe das Teilhabechancengesetz einige "Geburtsfehler" des SGB II teilweise ausgeräumt. Ebenfalls werde die Umsetzung des Qualifizierungs- und Chancengesetzes sehr positiv wahrgenommen.

Die Erbringung der Leistungen von LBB vor und im Erwerbsleben vor Ort, nicht in den Dienststellen, erfahre, trotz aller Behinderungen durch die Lockdown-Phasen, schon jetzt viel Anerkennung.

Die künftige Aufgabe der BA ist es - aus Sicht von Herrn Scheele - Moderatorin der Transformation auf dem Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der Veränderungen aufgrund der Digitalisierung zu werden. Hier ist die Beratungskompetenz der BA gefragt. Aus diesem Grund gelte es jetzt auch, möglichst schnell und umfassend wieder die Dienstleistungen, insbesondere die Beratungsleistungen der BA, in Präsenz anbieten zu können. Vor diesem Hintergrund hält er die schnelle Umsetzung der weiteren Phasen des operativen Fahrplans für erforderlich.

Auf der anderen Seite beschreibt Herr Scheele klar die Haushaltslage der BA als das größte Risiko. Die erheblichen Rücklagen sind durch die Corona-Krise verbraucht, ob das aktuelle und zukünftige Beitragsaufkommen auskömmlich ist, sei zweifelhaft. Die Haushaltslage 2021 ist sehr angespannt, Entlastung für 2022 nicht absehbar. Ein erheblicher Bundeszuschuss ist erforderlich, der die Handlungsmöglichkeiten der BA erheblich einschränkt.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Dennoch muss in die Zukunft und somit auch in die IT der BA investiert werden, da die bedienerfreundliche Nutzung für Kundinnen und Kunden sowie die Beschäftigten immer wichtiger werde. Herr Scheele sieht die Notwendigkeit, dass die BA in den kommenden Jahren agil und präsent ist, um ihre Aufgabe als Moderatorin im Transformationsprozess von allen akzeptiert und erfolgreich einnehmen zu können.

Wir appellieren an die Verantwortlichen, die regionalen Entwicklungen der Pandemie im Blick zu haben und alle weiteren Schritte mit Augenmaß zu gehen. Varianzen in der Handlungsweise, auch zwischen ländlichen und städtischen Regionen, müssen - wie angekündigt - möglich sein.

Dienstvereinbarung Mobilarbeit

Von vielen erwartet und schon inoffiziell in einigen Internen Services angekündigt, besteht zu dem vorgelegten ersten Entwurf der beabsichtigten Dienstvereinbarung Mobilarbeit noch erheblicher Verhandlungsbedarf. Hier hat die Arbeit erst begonnen, wenn auch ein zeitnaher Abschluss angestrebt wird.

Personalhaushalt 2022

Die Abstimmungen zur präzisen Ausgestaltung des Personalhaushaltes 2022 werden nach der parlamentarischen Sommerpause im September weitergeführt. Wegen der Bundestagswahl und der zu erwartenden Dauer der Regierungsbildung wird der Personalhaushalt jedoch voraussichtlich erst sehr spät verabschiedet werden können. Ziel ist es, den Status Quo zu halten. Es soll schon jetzt das Signal an die Regionaldirektionen gegeben werden, dass Vertragsverlängerungen in 2022 möglich sein werden, um gute Mitarbeitende, zum Beispiel in der Sachbearbeitung KUG, auch weiterhin an die BA binden zu können. Hier sollen in geringem Umfang auch Stellen für Entfristungen eingeplant werden.

Problematisch ist aus unserer Sicht, dass viele der sachgrundlosen Arbeitsverträge spätestens 2022 auslaufen. Hier müssen dringend Lösungen im Sinne der Betroffenen sowie der von ihnen unterstützten Einheiten gefunden werden! Zumal andere Arbeitgeber (auch im öffentlichen Dienst) bei der Rekrutierung neuen Personals attraktive Konditionen (unbefristete Stellen) bieten können.

Flutkatastrophe

Alle Anwesenden standen noch unter dem Eindruck der schockierenden Folgen der Flutkatastrophe, die in den letzten Wochen einige Regionen Deutschlands so schrecklich getroffen hat. Es sind leider auch Kolleginnen und Kollegen persönlich betroffen, darüber hinaus wurden auch Dienstgebäude der BA beschädigt.

Den Menschen gilt hier unser besonderes Mitgefühl! Regelungen zu Sonderurlaub, Darlehen etc. wurde hier schnellst möglich getroffen. Ein besonderer Dank gilt insbesondere den Beschäftigten der jeweiligen RIM-Standorte, die teilweise ein enormes Arbeitspensum in den ersten Tagen geleistet haben und weiterhin stark gefordert sind! Ein weiterer Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich in verschiedener Weise für die Betroffenen engagieren!





Weitere Informationen aus der August-Sitzung

Überarbeitung und Neugestaltung

des betrieblichen Ausbildungsplans für den IHK-Ausbildungsberuf Fachinformatiker*in

Die Änderungen im betrieblichen Ausbildungsplan ergeben sich aus der überarbeiteten Verordnung über die Berufsausbildung zum Fachinformatiker und zur Fachinformatikerin aus dem Jahr 2020. Zukünftig müssen die Praktika-Einsätze fachrichtungsspezifisch erfolgen. Des Weiteren erfolgte die Einführung einer neuen Fachrichtung: Daten- und Prozessanalyse ab 01.09.2021 und es wurden auch die Änderungen im Rahmen des Fachkonzeptes 4.0 des IT-Systemhauses berücksichtigt.

Der HPR hat die Überarbeitung des betrieblichen Ausbildungsplanes eingefordert, da er für gültige Ausbildungsverträge ab 01.09.2021 notwendig ist.

Alle Fachrichtungen des Fachinformatikers/der Fachinformatikerin (Anwendungsentwicklung, Systemintegration sowie Daten- und Prozessanalyse werden in der Bundesagentur für Arbeit ausgebildet.

Änderungen der Fachlichen Weisung

„Arbeitsbuch Rekrutierung, Ausbildung und Studium in der BA“ (ARAS)

Neben umfangreichen redaktionellen Änderungen wurde dem Initiativantrag der HJAV entsprochen und eine entsprechende Regelung zur Beschaffung besonderer oder vom Standard abweichender Lehr- und Lernmittel aufgrund einer Beeinträchtigung der Nachwuchskraft aufgenommen.

Eine Anpassung der Regelungen zur Teilzeitberufsausbildung wurde aufgrund des zum 01.01.2020 neu gefassten Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes (BBiMoG) notwendig. Die inhaltlich erweiterte eigenständige Regelung im § 7a BBiG eröffnet die generelle Möglichkeit einer Teilzeitberufsausbildung.

Der IM-Webshop im neuen Design

Der IM-Webshop – eine webbasierte Anwendung zur Beantragung und Verwaltung von Verfahrensrechten – wird ab 03.09.2021 in einem neuen Design veröffentlicht. Die Software wird alle bekannten Funktionen beinhalten, doch viel benutzerfreundlicher gestaltet.

Die Optik entspricht der BA-Kachel-Optik. Eine Direkt-Hilfe findet sich nun an den entsprechenden Stellen – so spart man sich das Lesen des 168-seitigen Handbuches. Neu ist ebenfalls ein sogenannter „Newsfeed“ – Ankündigungen zu Änderungen und sonstige Hinweise erscheinen nun direkt auf der Startseite.

Immer aktuell informiert

www.vbba.de und www.vbba.app und www.facebook.com/vbbaBund





Die vbba im Hauptpersonalrat der BA



Gabriele Schwerthfeger



Sören Deglow



Heidrun Osang



Steffen Grabe



Susanne Oppermann



Annette von Brauchitsch-Lavaulx



Christian Löschner



Sarah-Saskia Hinz



Jürgen Blischke



Karin Schneider



Agnes Ranke

HPR-Vorstand

Christian Löschner (Stellv. HPR-Vorsitzender)

Ausschuss 1

 Arbeitnehmer und Beamtenangelegenheiten (inkl. Reisemanagement und Beihilfe);
 Personalhaushalt und Personalbedarfsermittlung;
 Gremienrecht (BPersVG, HPG, Stufenverfahren);
 Koordination ERP-Personal

 Steffen Grabe (2. Stellv. Sprecher)
 Heidrun Osang, Jürgen Blischke,
 Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Ausschuss 2

 Personalentwicklung und -fürsorge (Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, BEM, BGM);
 Aus- und Fortbildung

 Steffen Grabe, Karin Schneider,
 Susanne Oppermann, Agnes Ranke

Ausschuss 3

Markt und Integration (incl. LBB)

Sarah-Saskia Hinz, Sören Deglow, Susanne Oppermann

Ausschuss 4

Operativer Service; Kundenportal; Familienkasse

Heidrun Osang (2. Stellv. Sprecherin), Gabriele Schwerthfeger, Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Ausschuss 5

 Controlling und Finanzen (inkl. Inkasso und BNS);
 Koordination ERP-Finanzen

 Gabriele Schwerthfeger (Sprecherin)
 Sarah-Saskia Hinz, Karin Schneider

Ausschuss 6

Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur

Sören Deglow, Jürgen Blischke, Agnes Ranke

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten
